

TERMINE

ZEIT FÜR NATURBEWUSSTSEIN

Sonntag

13.09.2020

1 Tag Draußenzeit von 10 - 18 Uhr

WEITERE TERMINE AUF ANFRAGE

Schulklassen, Gemeindegruppen o. a. feste Jugendgruppen (ab 14 Jahren) können eigene Wochenendtermine für ihre Gruppen anfragen: naturbewusstsein@theologische-zoologie.de

PREIS

€ 32 pro Kind (Tagesveranstaltung) inkl. Wasser, Tee und Suppe. Bei Bedarf kann eine Ermäßigung des Preises besprochen werden. Bitte wenden Sie sich an naturbewusstsein@theologische-zoologie.de. Finanzielle Hürden sollen die Teilnahme nicht verhindern.

Gruppenstärke bis max. 14 Personen. Ausrüstung (Essgeschirr, Trinkflasche etc.) sowie ein Pausenbrot o.ä. müssen mitgebracht werden.

Die Veranstaltung wird gemäß der zum Zeitpunkt gültigen coronabedingten Vorgaben durchgeführt. Eine Haftung in Schadensfällen oder bei Ansteckungen übernimmt der Veranstalter nicht.

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG

Anmeldung und Infos unter der Email-Adresse naturbewusstsein@theologische-zoologie.de

www.theologische-zoologie.de

ORT UND KONTAKT

INSTITUT FÜR THEOLOGISCHE ZOOLOGIE E. V.

Haus Mariengrund
Nünningweg 133
48161 Münster
Tel. +49 (0)251 530 16 96
naturbewusstsein@theologische-zoologie.de
www.theologische-zoologie.de



Institut für
Theologische Zoologie
e. V.

KOOPERATIONSPARTNER*IN



UNTERSTÜTZER*IN



Fotos: M. Cappiello (oben), Pixabay (Titelbild), T. Mohn + Privat (Portraits)



Institut für
Theologische Zoologie
e. V.



NATURBEWUSSTSEIN

NEUE WURZELN SCHLAGEN

Draußenzeit für Jugendliche ab 14 Jahren

NATURBEWUSSTSEIN

NEUE WURZELN SCHLAGEN

Warum brauchen wir Natur? Durch unseren oftmals sehr bequemen Lebensstil entfernen wir uns immer mehr von unserem Ursprung und wandeln „bewusstlos“ durch unsere Umwelt. Wir haben vergessen, dass wir nur Gäste auf dieser Erde sind. Deshalb laden wir dich ein, gemeinsam mit uns, dein Bewusstsein für die großen und kleinen Wunder der Natur zu schärfen. Einen Tag tauchst du mit uns in die Welt der Tiere und Pflanzen ein, wie du sie noch nie zuvor wahrgenommen hast. Erfahre, welche biologische Vielfalt in unseren Wiesen, Weiden und Wäldern auf dich wartet und wie die Natur dich versorgen kann. Lerne dich selbst auf neue Weise kennen und begib dich auf Augenhöhe mit deinen Mitgeschöpfen.

Und wie motivieren uns Glaube und Religion, Verantwortung für die Natur zu übernehmen? Wir wollen mit der Legende der Arche Noah zeigen, was religiöse Figuren heute für Naturschutz bedeuten und bewegen können. Jüdische, christliche und islamische Traditionen erzählen von ihr.

Es ist Zeit neues Land zu finden und unseren Ursprung „Natur“ wieder zu entdecken. Dies alles nicht weit von deiner Haustür, am Haus Mariengrund in Gievenbeck, Münster.

DIE TEILNEHMER*INNEN TAUCHEN IN DIE LEBENSÄUßERHEIT RUND UM DAS HAUS MARIENGRUND ALS TOR ZUR NATUR UND ZU SICH SELBST EIN.

SIE ÜBEN SICH IN WAHRNEHMUNG, FÖRDERN IHR (SELBST-)BEWUSSTSEIN, DANKBARKEIT UND GEGENSEITIGEN RESPEKT MIT SICH UND IHRER MIT-WELT. SIE ERLEBEN UND LERNEN IN, VON UND MIT DER NATUR, SICH UND ANDERE GESCHÖPFE WERTZUSCHÄTZEN UND VERANTWORTUNGSVOLLER ZU LEBEN."

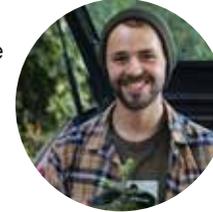
BEGLEITER*INNEN

WIR FREUEN UNS AUF DICH

CHRIS

„In einem Wildniscamp habe ich erlebt, wie viel die Natur uns Menschen geben kann. Deshalb bilde ich mich weiter als Wildnispädagoge und freue mich darauf, mein Wissen weiterzugeben und die Natur mit dir aus einer neuen Perspektive zu erfahren. Ich freu mich auf dich!“

Christopher Gebhardt (24) Student der Sozialen Arbeit, Wildnis-Pädagoge



CHRISTINA

„Raupe, Ameise und Wildbiene - die Natur ist zweifellos unser größter Schatz, der nicht nur uns Menschen eine Heimat schenkt. Ich lade dich dazu ein, deiner Mit-Welt zu begegnen. Du wirst unsere Natur und ihre heimischen Tiere in ihrer Einzigartigkeit neu kennen und schätzen lernen. Hier hast du die Möglichkeit dich einzufühlen in eine teilweise vergessene Welt.“

Christina Rönnebäumer (31), Erzieherin, Fachkraft für tiergestützte Therapie/Intervention i. A.



RODIN

„Jeder Mensch besitzt eine Besonderheit, die ihm anvertraut wurde: Die Freiheit aber auch die Verantwortung im Umgang mit der Schöpfung. Auf kreative, mutige und achtsame Weise können wir auf dieses anvertraute Gut wieder aufmerksam machen und uns selbst erkennen.“

Rodin Baltaci (25) Student der Arabistik, Islamische Theologie und Erziehungswissenschaft



LAURA

„Mich bewegt die Frage, was sich im Glauben und damit im Alltag verändert, wenn man Gott als „Vater und Mutter“ aller Geschöpfe versteht. Wenn Pflanzen, Tiere und Menschen zu „Geschwistern“ werden. Was denkt ihr?“

Laura Cárdenas (30), Theologiestudentin, Arbeitsstelle Forschungstransfer WWU Münster



PHILIPP

„Auf meinem bisherigen Weg haben mich Naturerfahrungen immer begleitet. Sei es, als Kind im Wald oder später auf Wanderabenteuern. Heute weiß ich, was die Natur uns gibt und was sie uns sagt, wenn wir zuhören. Achtsamkeit für die unglaubliche Schönheit unserer Mit-Welt und Verantwortung für unser Tun möchte ich euch nahe legen. Entdeckt mit uns zusammen eure Liebe zur Natur und findet heraus wie jeder von uns einen kleinen Beitrag zur Erhaltung dieser leisten kann. Es lohnt sich!“

Philipp Stanowski (27), Student der Landschaftsökologie und Design, Wildnis-Pädagoge



DR. DEBORAH WILLIGER

„Der Regenbogen symbolisiert die Hoffnung, dass alle Schöpfung in Vielfalt, Gerechtigkeit und Frieden verbunden sein wird. Inmitten von Natur erfahren wir die Schöpfung und können jede/r für sich und alle zusammen lernen, den ewigen Bund zu erneuern.“

Dr. Deborah Williger, Agrarökologin, Theologin (jüdisch) und Kuhflüsterin



DR. RAINER HAGENCORD

„Je mehr ich weiß, um so größer wird das Geheimnis. Für mich gehört beides zusammen: Die unbändige Neugier, das unfassbare Miteinander der Lebewesen zu verstehen, und jedem Geschöpf mit Respekt zu begegnen. Ökologisches und verhaltensbiologisches Wissen möchte ich einbringen ebenso wie Impulse aus den spirituellen Traditionen der Weltreligionen.“

Dr. Rainer Hagencord, Leiter des ITZ, Theologe (christlich), Biologe und Gestaltpädagoge

